

<b>Fach</b>	<b>Allgemeiner Maschinenbau</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Bachelor of Engineering
<b>Hochschule</b>	Fachhochschule Kaiserslautern
<b>Datum der Akkreditierung</b>	18.12.2003
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	18.12.2008
<b>Start des Studienbetriebs</b>	
<b>Zugang zum höheren Dienst?</b> (nur für Masterstudiengänge)	
<b>Kategorisierung</b> (nur für Master-Studiengänge)	
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Fachbereich Maschinenbau
<b>Kontakt</b>	Prof. Dipl.-Ing. Reinhold Benner Tel.: 0631 / 3724 - 318 Fax: 0631 / 3724 - 362 E-Mail: r.benner@mach.fh-kl.de
<b>Auflagen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Pflichtanteil des Studiums muss um mindestens 4 SWS zu Lasten der Wahlfachbereiche erhöht werden.</li> <li>2. Die studentische Arbeitsbelastung (Workload) sollte zunächst auf Basis vergleichbarer Vorlesungen geschätzt werden und danach die Credits gemäß dem Workload vergeben werden (1 Credit entspricht 25 bis 30 Stunden Workload). Der Workload muss in den nächsten Jahren aufgrund der Rückmeldung der Studierenden angepasst werden.</li> <li>3. Die Rolle der Partner, die Konditionen und das Qualitätssicherungskonzept für die Praxisphasen in der Industrie sind schriftlich festzuhalten und in die Verträge mit der Industrie zu integrieren.</li> </ol>
<b>Profil des Studiengangs</b>	<p>Der duale Studiengang ist so strukturiert, dass die Studierenden in der Vorlesungszeit die Lehrveranstaltungen besuchen und in der vorlesungsfreien Zeit ihre Ausbildung in den Betrieben absolvieren. Zugelassen werden Studierende, die neben den formalen Zugangsvoraussetzungen über einen Ausbildungsvertrag mit einem Unternehmen verfügen, das mit der Fachhochschule Kaiserslautern über einen Kooperationsvertrag verbunden ist.</p> <p>In den ersten drei Semestern werden Grundlagenfächer (Mathematik, Naturwissenschaften, Grundlagen des Maschinenbaus) studiert. Im 4. - 6. Semester wird die Grundlagenausbildung vertieft und es tritt ein Wahlpflichtbereich hinzu.</p> <p>Die Betreuung der Studierenden findet sowohl auf Seiten der Hochschule wie auch auf Seiten der jeweiligen Unternehmen durch festgelegte Ansprechpartner statt. Die Praxisphasen sind klar</p>

**Zusammenfassende  
Bewertung**

strukturiert. Das Studium wird mit der Bachelorarbeit beendet.

Die Einführung des dualen Studiengangs ist nach dem Urteil der Gutachter sehr sinnvoll und unterstützenswert. Das angestrebte Profil im allgemeinen Maschinenbau ist klar erkennbar und damit für kleine, mittlere und große Unternehmen gut einstuftbar und einsetzbar.

Präzisierungen und Änderungen sind nach Auffassung der Gutachter erforderlich, insbesondere was die Rolle der Industrie, die Berücksichtigung der studentischen Arbeitsbelastung sowie die Qualitätssicherung zur Steigerung der Nachhaltigkeit der Ausbildung betrifft. Zudem muss der Betreuungsaufwand der Abschlussarbeiten erhöht werden und die Abgrenzung zu den Berufsakademien klarer hervortreten.